

Gerd Simon

unter Mitwirkung von

Anastasia Antipova

Host Junginger

Chronologie Abeghian, Artaches

*18780102

s.a. HuthOtto + PlassmannJOtto + Deeters

00000000	ABEGHIAN, A – Dozent	BA Po 49.01 REM VF II Bd. 6 A 1 F
00000000	069388-069392 II DAWI Vorlesungsverzeichnis III. Sprachkunde und Dolmetscherwesen Armenisch Lektor Dr. Abeghian	BA ZB I 1240 Bl. 410-414 K
1938000	069663-71 DAWI Vorlesungsverzeichnis 4. Kaukasien e) Armenien Übungen, Do Di Do 11–12. e) Armenien: Anfängerkursus: Einführung in die moderne armenische Sprache, Mo Di Do Fr 15–16. Dr. Abeghian [171] Mittelkursus: Grammatik, Sprechübungen und Lektüre ostarmeni- scher Texte, Mo Di Fr 16–17. Dr. Abeghian [172] Oberkursus: Sprechübungen und Lektüre westarmenischer Texte und Zeitungsartikel, Mo Di Fr 17–18. Dr. Abeghian [173] Landeskunde Armeniens nebst Sprechübungen, Do 16–18. Dr. Abeghian [174] 6. Lehrbeauftragte: 6. Lehrbeauftragte: Dr. phil. Artashes Abeghian, beauftragt mit Vorlesungen über Armenisch, Berlin-Char- lottenburg 4, Dahlmannstr. 12.	Ausland-Hochschule an der Universität Berlin: Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1938, Berlin 1938, S. 10 u 14. K
18780102	Stasi-Info (grüne Kartei) ABEGHIAN Artaches AE, Armenienforscher	BA PO DAWI Bd. 7, Bl 69 Bd. 10, Bl. 72 F
18780102	Stasi-Info (grüne Kartei) ABEGHIAN Artaches AE, Armenienforscher Mitglied der Prüfungskommission in Deutsch (1944) Übersetzungen	BAPo DAWI Bd. 17 Bl. 62ff F
18780102	Stasi-Info (grüne Kartei) Abeghian Artaches AE, Armenienforscher Mitglied der Prüfungskommission in Deutsch (1944)	BAPo DAWI Bd. 17 Bl. 62ff F

	Übersetzungen	
19330400	Abeghian hält [an Uni Berlin] Veranstaltungen über Armenisch ab	<u>Ascherson</u> F: Kalender der reichsdeutschen Universitäten und Hochschulen. Leipzig 1933 ¹³³ , 28
19360000	069532-44 DAWI Vorlesungsverzeichnis Dr. Abeghian: u.a Einführung in die neuarmenische Sprache c) Armenien: Deutschland und Armenien in ihren historisch-kulturellen Beziehungen, Mi 17–18. Dr. Abeghian [168] Geschichte Armeniens in neuerer Zeit, Mo 17–18. Dr. Abeghian [169] Anfängerkursus (1. Semester): Einführung in die neuarmenische Sprache, Mo 18; Mi Fr 16–17. Dr. Abeghian [160] Mittelkursus: Grammatik, Sprechübungen und Lektüre ostarmenischer Texte, Mo Mi Fr 18–19. Dr. Abeghian [161] Oberkursus: Lektüre westarmenischer Texte, Literatur und Zeichnungen, Mo Mi Fr 18–19. Dr. Abeghian [162] 7. Sprachbeauftragte: 7. Sprachlehrbeauftragte: Dr. phil. Artashes Abeghian, beauftragt mit einer Vorlesung über Armenisch, Berlin-Charlottenburg 4, Dahlmannstraße 12.	Ausland-Hochschule an der Universität Berlin: Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 1936/37, Berlin 1936, S. 12 u 15. K
19370815	074030-36 Auslandamt der Dozentenschaft Universität und Hochschulen Berlin, Ausländerliste vom 15. August 1937 S. 280: Lektoren: 2) Abeghian	BA R 1501/5347, Rep. 320, Nr. 347 K
19390112	Huth an Abeghian Bitte um Gespräch wg >Arbeit über Volksbräuche und Übersetzungen aus dem Armenischen.<	BA NS 21/356 E
19390123	125280-82 Huth an Wüst über Sievers Bericht über eine Besprechung mit Dr. Artashes Abeghian Betr.: Quellensammlung zur Religion der Armenier Abeghian sei der Neffe des Prof. Manuk Abeghian, der 1898 die Arbeit über den „Armenischen Volksglauben“ verfasst habe. Diese Arbeit sei die einzige umfassende Schilderung des armenischen Volksglaubens und Brauches, die es in deutscher Sprach gebe. Die Arbeit stütze sich u.a. auf zwei Jahrgänge der einzigen armenischen volkskundlichen Zeitschrift, von der inzwischen 25 Bände in armenischer Sprache vorliegen. Das Buch von Alischan sei besonders wichtig, weil es viele Stellen aus alten Chroniken zitiere. Bei einer Quellensammlung, wie es geplnat sei, wären diese Stellen am besten aus den Originalchroniken zu übersetzen. Abeghian habe sich bereit erklärt, an den Übersetzungen für die Quellensammlung zu arbeiten. Es soll die Finanzierungsfrage geklärt werden. Vorschlag: ein Forschungsstipendium von 50,-RM monatlich. Allerdings soll Abeghian zuerst seine Arbeit an einem armenischen Wörterbuch abschließen.	BA NS 21/356 K
19390123	o.D. [nach 23.01.39]	BA NS 21/356

	Sievers an Huth Abeghian arbeite an einem armenischen Wörterbuch	K
19390227	Sievers an Huth Betr: Quellensammlung zur Religion der Armenier. Wüst habe entschieden: Abeghian soll sich dazu melden, wenn er mit dem Wörterbuch fertig	BA NS 21/607 E
19390519	125283 Huth an Abeghian Die geplante Sammlung von Quellenzugnissen zur alt-armenischen Religion soll nach einer Anordnung von Prof. Wüst in Fortsetzungen laufend im Archiv für Religionswissenschaft erscheinen. Sprachwissenschaftliche Ergänzungen werde Prof. G. Deeters geben, religionswissenschaftliche Huth selbst.	BA NS 21/356 K
19390519	125284 Huth an Deeters Der Plan der armenischen Quellensammlung habe jetzt deutlichere Gestalt genommen. Für die Übersetzung der Texte wurde Dr. Artasches Abeghian gewonnen. Er werde nicht das Buch von Alischan übersetzen, sondern die Original-Quellen. Die Übersetzungen sollen im Archiv für Religionswissenschaft erscheinen.	BA NS 21/356 K
19390519	Huth an KaiserFriedh Abeghian habe Sammlung armenischer Volkserzählungen. Müsse noch bearbeitet werden. Frage: Interesse ASV?	BA NS 21/356 + 610 E
19390712	Huth Av Abeghian werde die Quellensammlung in Form in sich abgeschlossener Abhandlungen ausarbeiten. Könnten nach und nach im >Archiv f Religesch< erscheinen. 1. Abhandlung im Herbst. Werde vorher Deeters zur Prüfung zugeleitet.	BA NS 21/356 E
19390713	127230 HuthOtto: Arbeitsbericht 2. Vierteljahr 1939 u.a. Besprechung mit Abeghian	BA NS 21/808 K
19390919	179971-72 Huth an Wüst über Sievers: Arbeitsbericht . Am 8.7.39 schied Rössler als hauptamtlicher Mitarbeiter aus. Kanarier-Quellensammlung wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Rössler stellte Abhandlung über die Weltsäule bei den Kanariern fertig. Zum Feuerkult und zum Lichterbaum Brauchtum der Gilden und Zünfte untersucht (= Vorarbeit für Habilschrift). GA über Abeghian , Karl Leopold Schubert, Otto Schliephack, Anton Wesselsky, Werner Stief + Malch. Buchbesprechungen über Grönbech, Hansen („Spiel und Sport“), Wossidlo, Sohnrey, H. Schneider („Richard Wagner und der germanische Mythos“). Besprechungen mit Gutenbrunner, Findeisen, Ohlhaver, Abeghian . Korr mit Mößinger, Freese, Graber[t?], Specht, Brandenstein	BA BDC PA Huth Bl. 72-73 KHuth

19400220	<p>Sievers an Huth</p> <p>Abeghian = Huths Mitarbeiter. Lasse seine Arbeit im AE diktieren. Brauche mehr als die vereinbarten 1 ½ Tage</p>	<p>BA NS 21/356</p> <p>E</p>
19400306	<p>021039-021040 + 179979-80</p> <p>Plassmann an Huth</p> <p>Plassmann schickt Huth einen Umbruch-Abzug seines Aufsatzes über die Stufenpyramide. „Den Aufsatz über Erixon wirst du also kaum mehr schreiben können.“ Er erwähnt außerdem, dass er den Aufsatz Abeghians aufgrund des entlegenen Themas und Umfangs zurückreichen musste. In der Münchner Affäre sei das Finale ausgebrochen. Wüst: Pl. sollte „als Geisel zwischen den Schlachtfrenten ausgehandelt werden.“ Trathnigg sei seit dem 20.2. beim Heer, ebenso Bauer; Schüttrumpf am Freitag. Plassmann erfährt von Wüst in Bezug auf seine Habilitationsschrift, „dass ich sozusagen als Geisel zwischen den Schlachtfrenten ausgehandelt werden sollte“. In diesem Zusammenhang äußert er sich folgendermaßen: „In meiner Liebe zu den gelehrten Gesellschaften, die ohnehin schon so groß war, hat mich diese Erfahrung nur noch bestärkt“.</p> <p>In der Hoffnung, dass er Dich noch erreicht, schicke ich Dir einen Umbruch-Abzug meines Aufsatzes über die Stufenpyramide. Den Aufsatz über Erixon wirst Du also kaum mehr schreiben können; ich hoffe, dass Teilgel allein damit fertig wird. Seine Arbeit über die Scheunentore ist inzwischen abgeschlossen. Den Aufsatz von Abeghian musste ich leider zurückreichen, da es ganz unmöglich ist, auf einen Aufsatz über ein so entlegenes Thema mehr als ein halbes Germanienheft zu verwenden.</p>	<p>BA NS 21/144 + BDC PA Huth</p> <p>K</p>
19400306	<p>021041</p> <p>Wüst an Plassmann</p> <p>Wüst genehmigt Plassman die Rücknahme seines Habilitationsgesuches</p>	<p>BA BDC PA Plassmann Bl. 5395</p> <p>K</p>
19400306	<p>021042-021044</p> <p>Plassmann an Schweizer</p> <p>Plassmann werde Sievers Entwurf für ein Pflegeamt für süddeutsches Volksgut mit ihm besprechen. Des Weiteren teilt er mit, dass er sich seine Habilitationsschrift im</p> <p>Wegen des süd-tiroler Arbeitsplanes habe ich zwar mit Sievers, der gerade nach Südtirol abgereist war, nicht mehr sprechen können; doch habe ich ihm Mitteilung zukommen lassen, dass ich den Plan sehr befürworte und für geeignet halte, gleich praktisch angewendet zu werden. Dessen Entwurf für ein <u>Pflegeamt für süddeutsches Volksgut</u> werde ich mündlich mit ihm durchsprechen, sobald er zurück ist. Leider konnte ich die Besprechung der Zimorischen Sprachreste nicht mehr in Brief-Heft unterbringen, da dies sehr früh abgeschlossen werden musste. Ich werde sie aber sicher im Mal-Heft erscheinen lassen.</p> <p>Ich will Dir nun noch mitteilen, dass ich im Einverständnis mit Wüst seine Habilitationsarbeit von der Münchner Fakultät mir habe zurückgeben lassen. Über die Hintergründe zu diesem Schritt kann ich Dir nur mündlich berichten; die Sachlage Einverständnis mit Wüst habe zurück geben lasse.</p>	<p>BA NS 21/144</p> <p>K</p>

19400619	179981-82 [HuthO]: AB der Abt f indogermanische Glaubensgeschichte. 10.-14. Apr habe in Berlin eine Besprechung mit Sievers, Kaiser, Plassmann Abeghian und Rössler stattgefunden	BA BDC PA HuthOtto Bl 77 K
19400629	070253-65 [hier 070261-63] Achmeteli an Six Abschrift DAWI, Abteilung Sowjetunion Achmeteli habe mit Mende und Beyer über die inhaltliche Gestaltung des 1. Bandes der „Studien zur Auslandskunde“, der 1941 erscheinen soll, Besprechungen abgehalten. Im 1. Band sollten die Volkstumsfragen im Ostraum behandelt werden. Des Weiteren sollten Achmetelis Mitarbeiter und auch Herren aus der Lektorenschaft zur Mitarbeit herangezogen werden. Die Themen in vorläufiger Fassung lauten wie folgt, u.a.: Abteilung Sowjetunion u.a.: 5. Chatschatur Abowjan, der Begründer der neuarmenischen Literatur und der Pionier der Deutsch-Armenischen Kulturbeziehungen (Dr. Artasches Abeghian). . [Chatschatur Abowjan 1809-1848] s. dazu: https://de.wikipedia.org/wiki/Chatschatur_Abowjan	BA HO DAWI 4902 Bd. 7, Bl 70-71 K
19400903	070253-65 [hier 070259-60] Müller Aktennotiz Besprechung mit Achmeteli zu Abeghian: Auslandskunde Rußland	BA HO DAWI 4902 Bd. 7, Bl 69f. K
19401223	125285 Huth an Wüst Plan, Inhalt und Beurteilung von Abeghians „Quellensammlung zur alt-armenischen Glaubensgeschichte“, 1. Teil, 1. Hälfte: Die alte Religion der Armenier.	BA NS 21/356 K
19410000	093051 Abeghian, A.: Industrie, Handel und Verkehrswesen Armeniens. In: Mittbl. d. Dt.-Armenischen Ges. Jg. 41, 11/12. S. 1-5.	<u>Mitteilungsbl d dt-Armenischen Gesellschaft</u> 11/12,1941,1-5 F
19410117	125286 Wüst [handschr.] an Huth: GA über Abeghian [zitiert in Sievers an Huth 23.01.41] Zurückgeleitet mit folgendem Vermerk: Wie sich aus dem Vorakt ergibt, habe die Arbeit gänzlich andere Gestalt angenommen.	BA NS 21/356 K
19410123	125287 Sievers an Huth	BA NS 21/356 K

	<p>Der von Ihnen eingesandte Teil der Arbeit mit Ihrer Beurteilung hat dem Kurator vorgelegen. Er nahm wie folgt dazu Stellung:</p> <p>"Wie sich aus dem Vorakt ergibt, hat die Arbeit Dr. Abeghians gänzlich andere Gestalt angenommen. D.h. wir werden nach seinem Abschluss mit einem Konvolut rechnen müssen, das, vorsichtig geschätzt, etwa 800 Schreibmaschinenseiten = 500 - 600 Druckseiten umfassen wird. Technisch ist es jedenfalls unmöglich, diese Manuskript-Masse in einzelnen Aufsätzen abzudrucken, den Satz stehen zu lassen und das Ganze dann in einem Beiheft zusammenzufassen."</p> <p>Sievers schließe sich dieser Auffassung an. Huth möge sich mit Wüst in Verbindung zu setzen, der noch großen Wert auf ein Urteil von Prof. Deeters lege.</p>	
19410227	<p>179982</p> <p>[HuthO]:</p> <p>Von den von der Abteilung Vorbereiteten Quellensammlungen zur indogerm. Religionsgeschichte soll zunächst die Quellensammlung zur armenischen Religion abgeschlossen werden. Diese Quellensammlung, die <u>Abeghian</u>-Berlin bearbeitet, wird als Beiheft von ARW veröffentlicht werden können, Umfang 300-400 Seiten oder zwei Bände 200/250 200/250 Seiten. Der erste im Manuskript vorliegende Teil muss auf jeden Teil ganz erheblich gekürzt werden und zwar etwa auf ein Drittel. Das ist auch durchaus möglich, da der Verfasser eine viel zu breite Darstellung gewählt hat. Besonderer Wert ist auf den letzten Teil seiner Arbeit zu legen, der die sehr wichtigen volkskundlichen armenischen Quellen für die deutsche Forschung erschließen soll. Es sind alle Möglichkeiten zu erwägen, die ein möglichst baldigen Abschluss der Arbeit ermöglichen.</p>	<p>BA BDC PA HuthOtto BI 77</p> <p>K</p>
19410407	<p>125288-89</p> <p>GA Deeters über Abeghians Arbeit</p> <p>In der Gestalt, wie die Arbeit vorliege, könne sie nicht veröffentlicht werden, das wäre eine schlimme Blamage. Abeghian sei, möge er auch ein guter Lektor sein, weder Philologe noch Historiker, besitze nicht das geringste selbständige Urteil in Bezug auf die Quellen und kenne auch nicht die Literatur zu den einzelnen Fragen.</p>	<p>BA NS 21/356</p> <p>K</p>
19420000	<p>Armenische Legion</p>	<p>BA NS 19/2511</p> <p>F</p>
19431026	<p>070151-070162</p> <p>DAWI-Veröffentlichungsprogramm</p> <p>Abeghian</p> <p>Sprachkundliche Lehr- und Wörterbücher Bd. 2+3</p> <p style="text-align: center;"> Sprachkundliche Lehr- und Wörterbücher des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts. <i>Die Grundlagen für den fremd-sprachlichen Unterricht</i> Band 1. Grammatik des Tamulischen. Von Hermann Beythian Band 2. Deutsch - armenisches Wörterbuch. Von <u>Artache</u> <u>Abeghian</u>, Band 3. Armenisch - deutsches Wörterbuch. Von <u>Artache</u> <u>Abeghian</u>. </p>	<p>BAHo 4902 DAWI 3 BI 15-20</p> <p>K</p>
19450000	<p>069776-069780</p> <p>DAWI, Liste der Mitarbeiter, teilweise mit Geburtsdaten</p> <p>Lektoren, Nr. 76. --> Abeghian, Artasches</p>	<p>BA WH 90/45, Bl. 155-159</p> <p>K</p>